

Alles in Farbe

Ausstellung Die Monument Art Galerie Scheppach leuchtet. Grund dafür: Objekte und Gemälde aus München

VON GERTRUD ADLASSNIG

Scheppach. Paint heißt die neue Ausstellung der Monument Art Galerie in Scheppach. Sandra Doll hat unter dem Titel zwei in München arbeitende Künstler*innen zusammengbracht, die nun ihre erste gemeinsame Ausstellung bestücken. Die Malerin Isabelle Dyckerhoff und den Objektkünstler Bernd Weber verbindet einiges. Sie sind im gleichen Jahr geboren, haben beide in München studiert und heben ihre Ateliers heute Tür und Tür. Doch es ist vor allem das in ihren Werken zentrale künstlerische Element, das sie verbindet: die Farbe.

Betritt man die große Halle der Monument Art Galerie, erfüllt sie sofort das Auge: leuchtende Farbe, die dem Raum eine ungewöhnliche Lebendigkeit verleiht. Der Betrachter kann sich der positiven Grundstimmung nicht entziehen, die von den Werken Dyckerhoffs und Webers ausgeht. Als akademisch geschulte Künstlerin ist Isabelle Dyckerhoff die Farblehre in Fleisch

und Blut übergegangen. Das Wissen um Farbwirkungen, um kalte und warme Farben, um Kontrast- und Komplementärfarben und die Farbkombination, von den Beziehungen vom Untergrund zur aufgetragenen Farbe, vom Durchschimmern und

Verdecken, von der Farbfläche zum Farbraum. Dyckerhoff überlässt nichts dem Zufall, zieht für ihre Kunstwerke die Leinwand, manchmal entscheidet sie sich auch für Baumwolle, selbst auf. In ihren abstrakt-expressionistischen Ölgemäl-

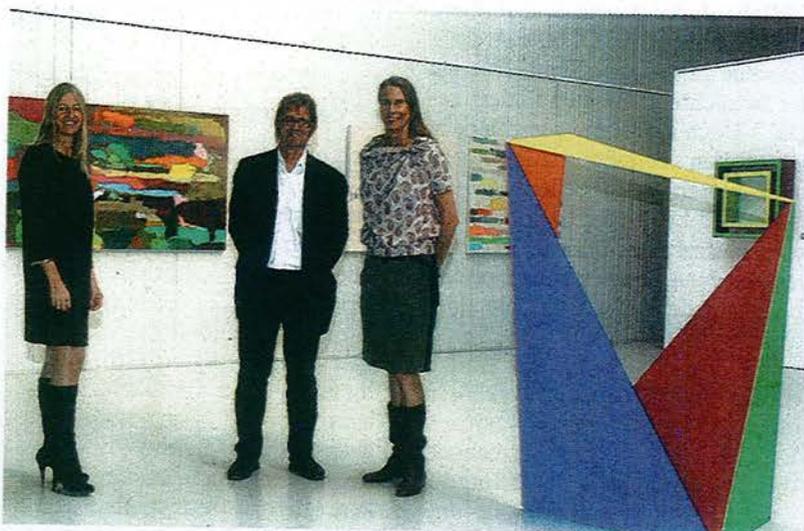
den ist immer die Farbe der Ausgangspunkt. Sie bestimmt, was werden wird. Für die Künstlerin ist das Detail wichtig. Sie setzt nicht einfach Farbfläche an Farbfläche, sondern beschäftigt sich intensiv mit den Möglichkeiten des Farbauftrags, entwickelt harmonische Kompositionen. Das mag schlussendlich für den Betrachter durchaus Bezug zu einer Realität haben, eine Landschaft, eine Mauer assoziieren, auch wenn Isabelle Dyckerhoff rein abstrakt malt. „Der Betrachter soll sich in meine Bilder hineinziehen lassen. Er soll darin spazieren gehen und immer wieder Neues entdecken“, lädt die Künstlerin auf Entdeckungsreise in Farbwelten ein.

Auch Bernd Weber fordert den Kunstbetrachter. Seine Objekte sind in die Dreidimensionalität gebrochene Flächen. Damit hat er sich von seinen früheren Arbeiten entfernt. Denn auch Weber kommt aus der Malerei. Seine Objekte aus dünnen Aluminiumplatten oder Holz kippen die Fläche zu immer neuen Formen, in der Regel zu Dreiecken

in unterschiedlichem Winkel, die dazu einladen, Einblicke und Durchblicke zu wagen. Jede neu geformte Fläche wird farbig gefasst, und zwar auf jeder Seite in einer anderen Farbe. So erschafft Bernd Weber mit jedem Objekt zahlreiche Kunstwerke, die sich aus dem Blickwinkel des Betrachters ergeben: Was beim ersten Hinschauen erkannt wird, verändert sich mit jedem Schritt, mit jeder neuen Hineinigung zum Objekt.

Isabelle Dyckerhoff und Bernd Weber laden beide zum Spaziergang durch und um ihre Kunstwerke ein. Auf sehr unterschiedliche, aber immer auf faszinierende Weise erlauben sie dem Betrachter die Entdeckung der Farben ihrer berückenden Vielfältigkeit.

7 „Paint“, die Ausstellung mit Bildern von Isabelle Dyckerhoff und Objekten von Bernd Weber in der Monument Art Galerie in Scheppach ist nach bis 16. Januar zu sehen. Öffnungszeiten: Dienstag und Mittwoch 15 bis 18 Uhr, Sonntag 14 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung.



Sandra Doll (links) konnte mit dem Objektkünstler Bernd Weber und der Malerin Isabella Dyckerhoff wieder einmal international angesehene Künstler für ihre Ausstellung „Paint“ in der Monument Art Galerie verpflichten.

Foto: Adlassnig

